

**Feministische Partei**  
**DIE FRAUEN**  
Bundesmitfrauenverband -  
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin  
Tel. 069 61009622  
[www.feministischepartei.de](http://www.feministischepartei.de)  
Bundessprecherinnenrunde



28. April 2012

## **Stellungnahme der Feministischen Partei DIE FRAUEN zum Europäischen Stabilitätsmechanismus**

Die Feministische Partei DIE FRAUEN bewertet die Aktivitäten der Europäischen Union sowie die politische Haltung der Deutschen RegierungsvertreterInnen als blinden Aktionismus, der das Ziel hat, die nationalstaatliche Souveränitäten zu beschneiden, das Prinzip der Demokratie weiter auszuhöhlen und die Lobby-Macht der Finanzmärkte in den Mittelpunkt der europäischen Politik zu stellen.

Der unsinnige Glaube daran, dass die unersättlichen Forderungen der Finanzmärkte durch eine Ausplünderung der Bevölkerung sowie ein endloses Wirtschaftswachstum gestillt und dadurch die systemimmanenten regelmäßigen Krisen eines überholten Wirtschaftssystems in Zukunft verhindert werden könnten, ist der beste Beweis dafür, dass unsere politischen und ökonomischen Eliten unfähig sind, nachhaltige Lösungen für die aktuelle Situation zu finden. Eine Situation, die sich dadurch auszeichnet, dass das ökonomische Gefälle von Nationen innerhalb Europas für die technokratische Disziplinierung ganzer Staaten auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger instrumentalisiert wird. Die Feministische Partei DIE FRAUEN bewertet die Finanzmärkte als grundsätzlich schädlich und überflüssig für eine lebensdienliche Wirtschaft. Geld ist in seiner Funktion ein Gemeingut und darf nicht zu Spekulationszwecken benutzt werden.

Statt mit dem ESM weitere 700 Milliarden Euro in eine dubiose vorübergehende Eurorettung zu investieren, fordert die Feministische Partei DIE FRAUEN eine Europäische Politik, die folgende Ziele verfolgt:

1. Demokratische Legitimation und partizipative Demokratie. Das heißt, die handelnden Institutionen müssen von den Bürgerinnen und Bürgern Europas legitimiert sein und kontrolliert werden. Damit verbunden muss sein, dass Frauen zu mindestens 50% in alle ökonomischen und politischen Entscheidungsprozesse einbezogen werden und mindestens 50% der mit der Umsetzung und Kontrolle betrauten Positionen erhalten. Eine partizipative Demokratie ist eine Demokratie „von unten“. Auf europäischer Ebene bedeutet dies, dass die demokratische Kontrolle durch die Bevölkerung und nationalstaatliche Souveränität Vorrang haben müssen vor der Idee eines „Europastaates“.
2. Massive Regulierung der Finanzmärkte, die Verstaatlichung von „systemrelevanten“ Banken sowie die Rückführung von Spekulationsgewinnen in Gemeingut. Unterstützung insolventer Staaten beim Aufbau einer lebensdienlichen Ökonomie und nationaler Souveränität. Alle politischen und ökonomischen Entscheidungspositionen müssen zu mindestens 50 % mit Frauen besetzt werden.